**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 132 (2006)

Heft: 3

Rubrik: Monatsgedicht : mein Enkel

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Monatsgedicht

Ulrich Weber

58 Nebelspalter April 2006

### Mein Enkel

Ich habe einen flotten Enkel, der sitzt oftmals auf meinem Schenkel. Er trinkt Sirup, ich trinke Bier, und fröhlich diskutieren wir.

Wie jeder Opa dieser Erden frag ich: «Was willst du später werden?» Und ich erwarte Bus-Chauffeur, Pilot, Lok-Führer, Kondukteur...

Allein, er schüttelt nur den Kopf und wechselt dann auf seinen Topf. Ich rate: «Willst du Fussball spielen? Dann bist du einer unter vielen.

Wie wäre es mit Music-Star, so wie die Carmen eine war? Wirst du ein grosses Tennis-Ass? Ein Lambiel? – Das wär doch was!»

Mein Enkel schüttelt nur den Kopf, erhebt sich dann auf seinem Topf, und beisst ins Brot mit viel Nutella, und sagt: «Ich werde mal Vasella.»

## **Irmas Kiosk**

Peter Pol & Reto Fontana

